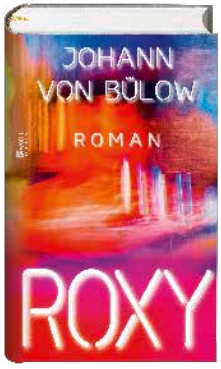
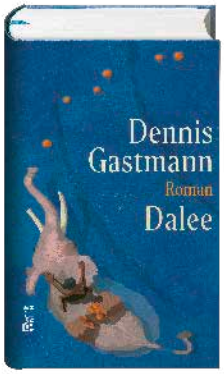
DIE NEUEN
BÜCHER
MÄRZ BIS AUGUST 2023
rowohlt
BERLIN

SPITZENTITEL



4

Johann von Bülows vom Leben inspirierter Roman über Freundschaft und Rivalität, schicksalhafte Zufälle und alles verändernde Entscheidungen.

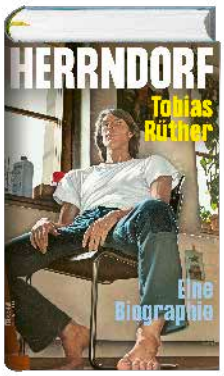


12

Ein Leben am Rande der Welt, ein außergewöhnliches Abenteuer: der erste Roman von Dennis Gastmann.

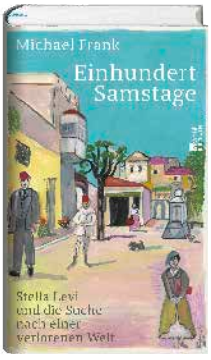
20

Über die Kräfte, die die Geschicke der Menschen lenken – und unsere Zukunft bestimmen. Peter Frankopans großes Geschichtswerk.



24

Die erste Wolfgang-Herrndorf-Biographie: Tobias Rüther erzählt das Leben des großen Autors.



28

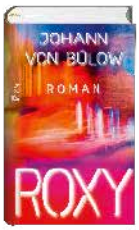
Die Lebensgeschichte der hundert-jährigen Holocaust-Überlebenden Stella Levi: «Ein tief berührendes Werk.» (The Wall Street Journal)

© Adobe Stock

rowohlt BERLIN

Literatur

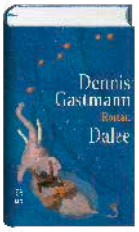
Johann von Bülow
Roxy 4



Emanuel Maeß
Alles in allem 8

Katrin Seddig
Nadine 10

Dennis Gastmann
Dalee 12



Jonathan Garfinkel
Platz der Freiheit 16

Fran Lebowitz
Mr. Chas und Lisa Sue treffen die Pandas 18

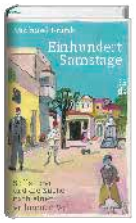
Sachbuch

Peter Frankopan
Zwischen Erde und Himmel 20

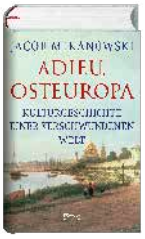
Tobias Rüther
Herrndorf 24

Olaf Kühl
Z. Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen 26

Michael Frank
Einhundert Samstage 28

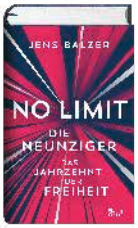


Jacob Mikanowski
Adieu, Osteuropa 32



Horst Evers, Cordula Stratmann, Dietmar Wischmeyer u. a.
Und sie bewegt sich doch! 34

Jens Balzer
No Limit 36



A1-PLAKAT

GROSSE ONLINEKAMPAGNE

facebook

Instagram

Frankfurter Allgemeine
FAZ.NET

ZEIT ONLINE

Brigitte.de

sueddeutsche.de

Empfehlungsmarketing

VORAB LESEN

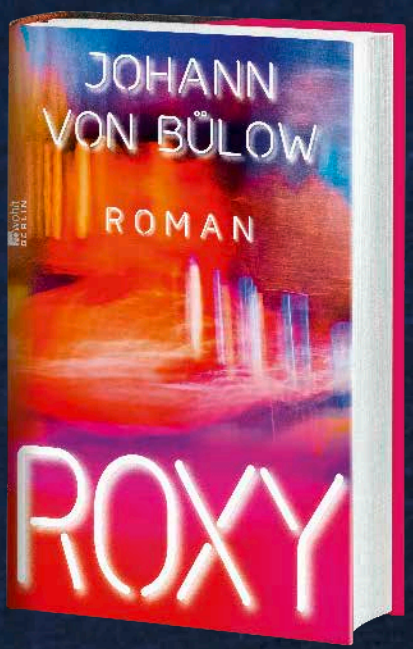
Online-Advertorial
und Newsletter
«Was wir lesen»

DIE ZEIT

© Nils Schwarz; Adobe Stock

DIE LEICHTIGKEIT DES SCHEINS

BRILLANT, KOMISCH, NACHDENKLICH, VOM LEBEN INSPIRIERT: DER ERSTE ROMAN VON SCHAUSPIELER JOHANN VON BÜLOW



rowohlt BERLIN

Johann von Bülows packender Roman über Freundschaft, falschen Glanz und echte Entscheidungen

Johann von Bülow, geboren 1972 in München, zählt zu den bekanntesten deutschen Schauspielern seiner Generation. Er stammt aus der Familie von Bülow und ist entfernt mit Loriot verwandt. Nach einem Studium an der Otto-Falckenberg-Schule spielte er an wichtigen Theatern wie dem Schauspielhaus Bochum; darüber hinaus ist er in zahlreichen deutschen und internationalen Kino- und Fernsehfilmen zu sehen und arbeitet mit Regisseuren wie Oliver Hirschbiegel und François Ozon. «Roxy» ist sein erster Roman.

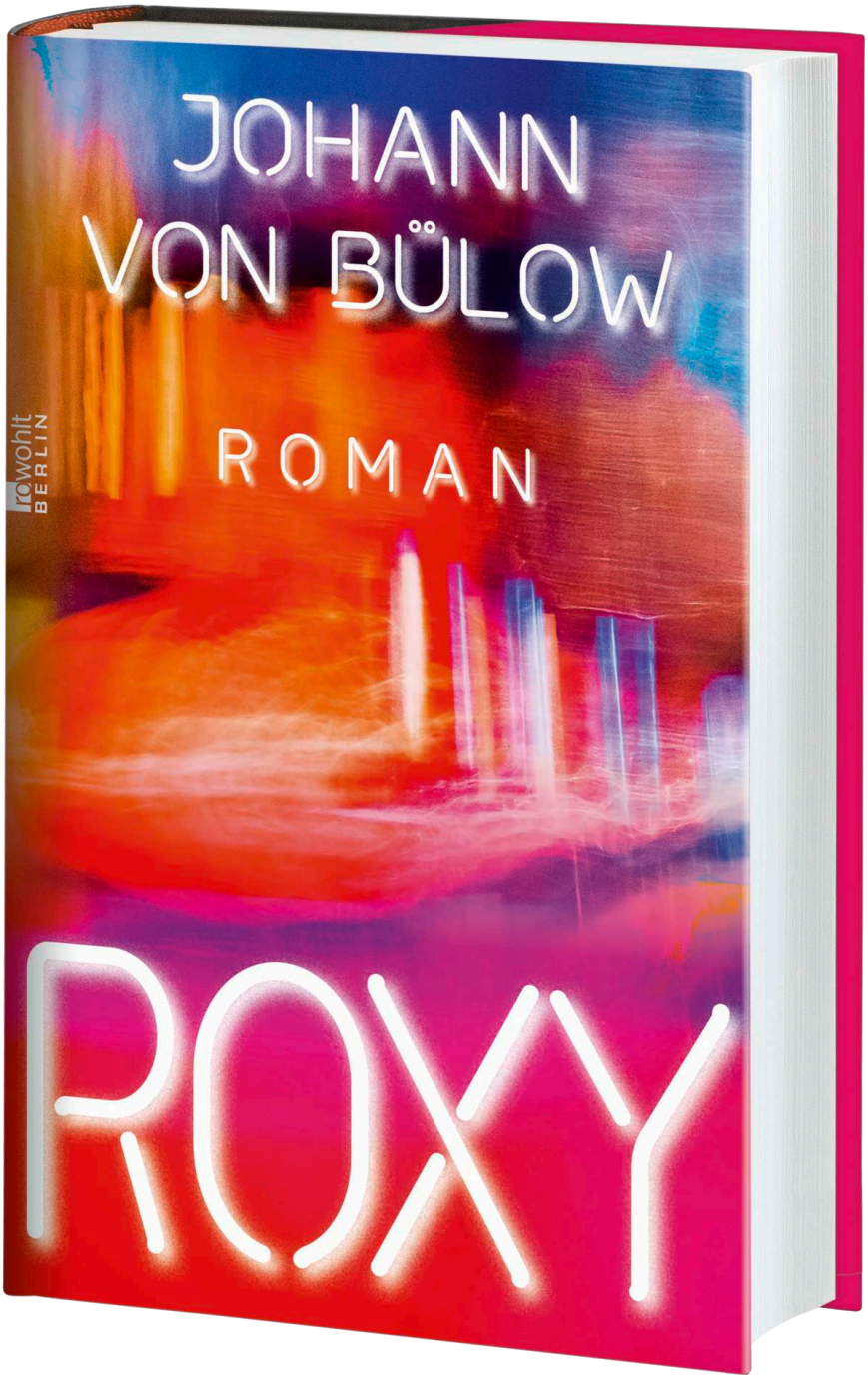
Marc Berger muss nach München. Zur Beerdigung seines einst besten Freundes. Dabei hatte Roy buchstäblich alle Möglichkeiten der Welt. Damals. Marc blickt zurück auf sein halbes Leben, Freundschaften, Lieben. München, achtziger Jahre: Marc wächst in der Doppelhaussiedlung auf. Er will ausbrechen, Schauspieler werden, die Welt erobern. Die liegt seinem Freund, dem Industriellensohn Roy – eigentlich Robert –, schon zu Füßen. Die beiden träumen und hoffen, wachsen aneinander, aber auch hinein in eine Glamourwelt, die sich in der Edeldisco «Roxy» trifft. Sie feiern das Dasein. Aber die Linien zwischen Freundschaft und Rivalität sind manchmal dünn. Sie lernen die umwerfende Carolin kennen, die alles verändert.

Packend und zugleich mit großer Leichtigkeit erzählt Johann von Bülow in diesem starken, vom Leben inspirierten Roman von Schicksal und Zufall, von den Wegen, die man geht, vom luxuriösen Unglück des Reichtums und der Wucht echter Entscheidungen – kurz: davon, was wirklich zählt.

© Nils Schwarz

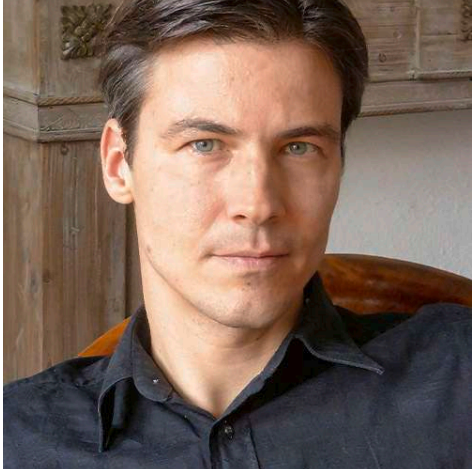
Ein bewegender Roman über zwei Freunde, in dem es auch um Unterschiede und Chancen geht. Einer muss um alles kämpfen; der andere hat alles Geld der Welt, aber keinen Plan. Was jedoch zählt wirklich, wenn man zurückblickt?

«Johann von Bülow ist einer der vielseitigsten deutschen Schauspieler.» SWR 2



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR AUF NetGalley

Johann von Bülow
Roxy
Roman
288 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0158-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14. 02. 2023
Das Hörbuch erscheint bei Argon



Von Berlin über Wittenberg nach Delphi – Emanuel Maeß' Roman über eine außergewöhnliche Liebe

Emanuel Maeß, geboren 1977 in Jena, studierte Politologie und Literaturwissenschaft in Heidelberg, Wien und Oxford. Sein Debütroman «Gelenke des Lichts» (2019) war u.a. für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde mit dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet. Die «Neue Zürcher Zeitung» schrieb: «Ein überragender Erstling.» Emanuel Maeß lebt in Berlin.

In manchen Nächten mag es einem vorkommen, als enthielten die erhabenen Landschaften der Nacktheit mehr Wahrheit als ganze Bibliotheken heiliger Bücher. So jedenfalls ergeht es dem Theologiestudenten Jakob, der seit einer halben Ewigkeit an einer Dissertation schreibt und mit seiner Freundin Clara in Berlin-Friedenau ein grundberuhigtes, an inneren und äußeren Spannungen armes Leben führt. Die idyllische Behaglichkeit nimmt ein jähes Ende, als er auf einem Wittenberger Symposion die Künstlerin Katharina kennenlernt. Nicht nur weist ihn diese in die mystische Gotteserfahrung Mechthilds von Magdeburg ein und wirft noch einmal den ganzen antiken Götterhimmel über ihm auf. Ihre sinnliche Nähe führt ihn bald auch durch die Abgründe Berlins, vorbei an Neuköllner Esoterikerinnen, Yogakursen und anderen Routinen urbaner Selbstoptimierung, bis ins griechische Delphi, wo die beiden nicht nur weit über sich hinaus, sondern auch in die Mitte der Welt geraten.

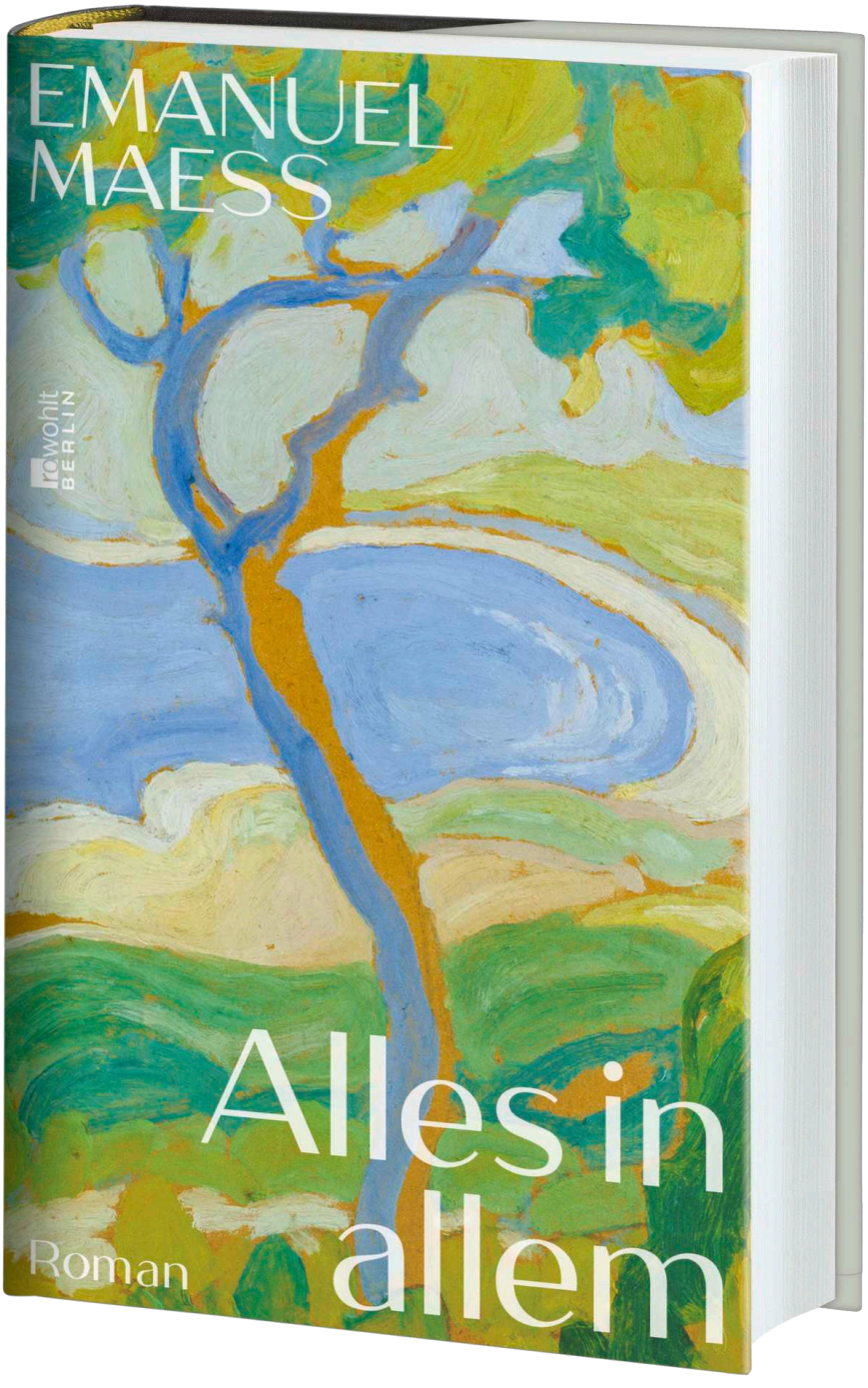
Eine so sprachmächtige wie feinsinnige Annäherung an die Liebe und das Erotische, ein Roman von sinnlich-ironischer Leichtigkeit und gedanklicher Tiefe – ein Lobgesang auf die Zärtlichkeit.

© privat

Der neue Roman von Emanuel Maeß – nach seinem hochgelobten Debüt, das unter anderem für den Deutschen Buchpreis nominiert war und mit dem Mara-Cassens-Preis ausgezeichnet wurde.

«Unwahrscheinlich schön schreibt Emanuel Maeß.»

Gustav Seibt über «Gelenke des Lichts»



Emanuel Maeß
Alles in allem
Roman
400 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0155-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14. 02. 2023

Eine Frau rechnet ab – ein fesselnder, komischer, gnadenloser Roman von Katrin Seddig

Katrin Seddig, geboren in Strausberg, studierte Philosophie in Hamburg, wo sie auch heute mit ihrer Familie lebt. Über «Runterkommen» (2010) schrieb die taz: «Ein brillantes Debüt … Anrührend, witzig und nüchtern.» Über «Eheroman» (2012) urteilte «Der Tagesspiegel»: «Grandios, wie Katrin Seddig jeder ihrer Figuren einen eigenen Ton verleiht.» Zuletzt erschienen «Das Dorf» (2017) sowie der Roman «Sicherheitszone» (2020), für den Seddig mit dem Hamburger Literaturpreis und dem Hubert-Fichte-Preis ausgezeichnet wurde.

Schritte auf den Gehwegplatten, Läuten an der Tür. Gerade noch begann ein ganz normaler Abend, dann plötzlich ist alles anders. Mizzi ist tot. Vor den Zug gesprungen.

Nadine versucht zu begreifen, was passiert ist mit ihrer Tochter, die sie nie wirklich verstanden hat. Und je mehr sie nachbohrt, auch in sich selbst, desto größer wird ihre Wut. Auf ihre kühl gewordene Ehe und ihren Mann Frank, der sich in der Trauer noch weiter entfernt. Auf ihren pflegebedürftigen, früher so herrschsüchtigen Vater, der ihr als Kind ständig das Gefühl gab, nicht ganz richtig zu sein. Auf Mizzis apathischen Mann Jonas und auf Christian, Nadines Chef, einen mittelmäßigen Anwalt. Und als Nadine dann erfährt, dass Mizzi einen heimlichen Liebhaber hatte, der irgendwie in alles verstrickt sein muss, explodiert in ihr eine Bombe. Nadine wirft einen gnadenlosen Blick auf ihr Leben und erkennt endlich die Rolle, die sie darin als Tochter, Ehefrau, Mutter einnahm. Sie wollte es immer allen recht machen, hat immer nach den Regeln gespielt. Das ist jetzt vorbei. Mizzi ist tot, und Nadine will Rache.

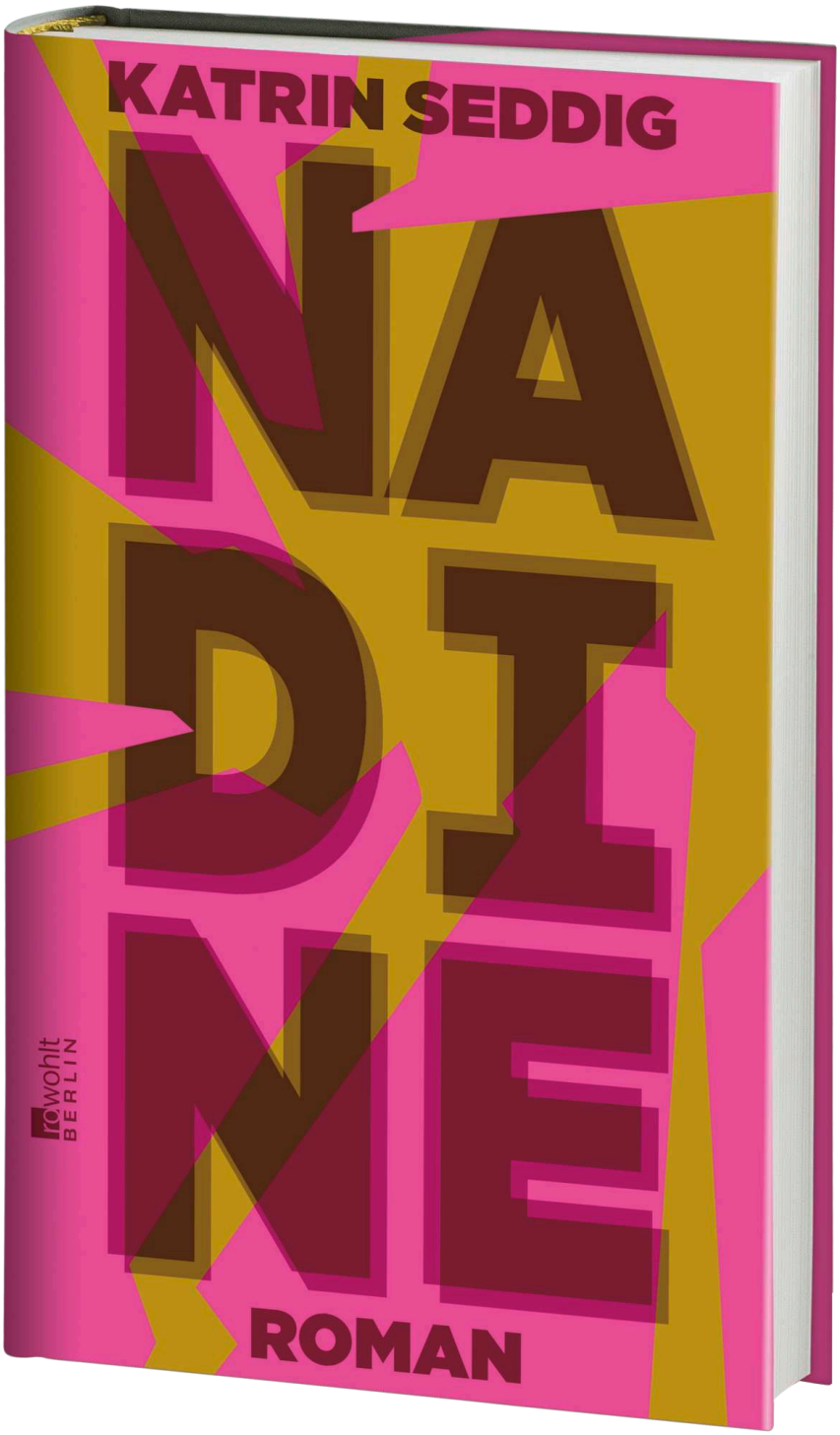
Mit brillanter Beobachtungsgabe und tiefgründigem Humor erzählt Katrin Seddig von einer Frau, die der Welt den Kampf ansagt – fesselnd wie ein Thriller und herrlich boshaft.

© Bruno Seddig

«Katrin Seddig versteht es, die Verletzungen und Bedürfnisse ihrer Figuren auf eine Weise freizulegen, die grausam und gütig, komisch und wahrhaftig zugleich ist – und ihnen dabei ihre Würde zu lassen … Dabei erweist sich die Autorin als Meisterin der Atmosphäre.»

Jury des Hubert-Fichte-Preises

«Unglaublich gut geschrieben.» RBB Kultur über «Das Dorf»



Katrin Seddig
Nadine
Roman
240 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0174-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 18. 04. 2023

Ein erstaunliches Leben am Rande der Welt

«Das Buch entwickelt von Anfang an einen Sog, dem man sich nicht entziehen möchte.»
Süddeutsche Zeitung über
«Der vorletzte Samurai»

«Wie alles, was Gastmann schreibt, das reine Vergnügen.» Focus über
«Atlas der unentdeckten Länder»

«Dennis Gastmann schafft es mit großer Erzählkunst, seine Leser mit auf die Reise zu nehmen.»
Stuttgarter Nachrichten

© Andy Bridge

IN IHRER BUCHHANDLUNG

POSTKARTEN

A1-PLAKAT

GROSSE ONLINEKAMPAGNE
MIT BUCHTRAILER

facebook
Instagram
Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
ZEIT ONLINE
stern.de
Brigitte.de
GEO.DE

Kooperation mit

DIE ZEIT

Zu Gast im Podcast «ZEIT für Literatur» und Integration im Newsletter «Was wir lesen»

Empfehlungsmarketing

VORAB LESEN

Platzierung in den Literatur-Newslettern von

Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
sueddeutsche.de

rowohlt BERLIN

Ein Junge, ein Elefant, ein Neuanfang im Unbekannten. Dennis Gastmann erzählt ein großes, opulentes Abenteuer

Dennis Gastmann, geboren 1978, reiste jahrelang als Auslandsreporter um den Globus. 2011 erschien sein viel gelobter Band «Mit 80.000 Fragen um die Welt», danach wanderte er von Deutschland über die Alpen nach Italien, um seine Sünden zu büßen («Gang nach Canossa», 2012). Zuletzt erschienen der «Atlas der unentdeckten Länder» (2016) und eine Reisereportage über Japan, «Der vorletzte Samurai» (2018). All seine Bücher wurden zu «Spiegel»-Bestsellern. Dennis Gastmann lebt in Hamburg und arbeitet in der ganzen Welt – «Dalee» ist sein erster Roman.

Es ist ein großes Wagnis. Ein rostiger Dampfer mit einer ganzen Elefantenherde im Bauch sticht in Kalkutta in See und nimmt Kurs auf die Andamaneninseln. An Bord sind auch der junge Bellini, seine Familie und ihr Arbeitselefant, Dalee. Indien ist gerade unabhängig geworden, und die Familie lässt alles hinter sich, um auf dem fernen Archipel ein neues Leben zu beginnen. Keiner von ihnen ahnt, was sie dort erwartet. Nicht nur undurchdringlicher Dschungel, sondern auch schwer berechenbare ehemalige Häftlinge eines britischen Kolonialgefängnisses und ein reicher Unternehmer, der nicht hält, was er verspricht. Mittendrin soll Bellini das altehrwürdige Handwerk des Mahuts, des Elefantenführers, erlernen. Der Große Graue wird bald zu seinem engsten Gefährten, der Junge reitet sogar auf dem Rücken des Elefanten durchs Meer. Doch Dalee wird mit dem Alter launenhaft und gefährlich. Er scheint das Gedächtnis zu verlieren – eine Katastrophe für die Familie. Man sagt, ein Elefant vergisst nie, aber was, wenn doch?

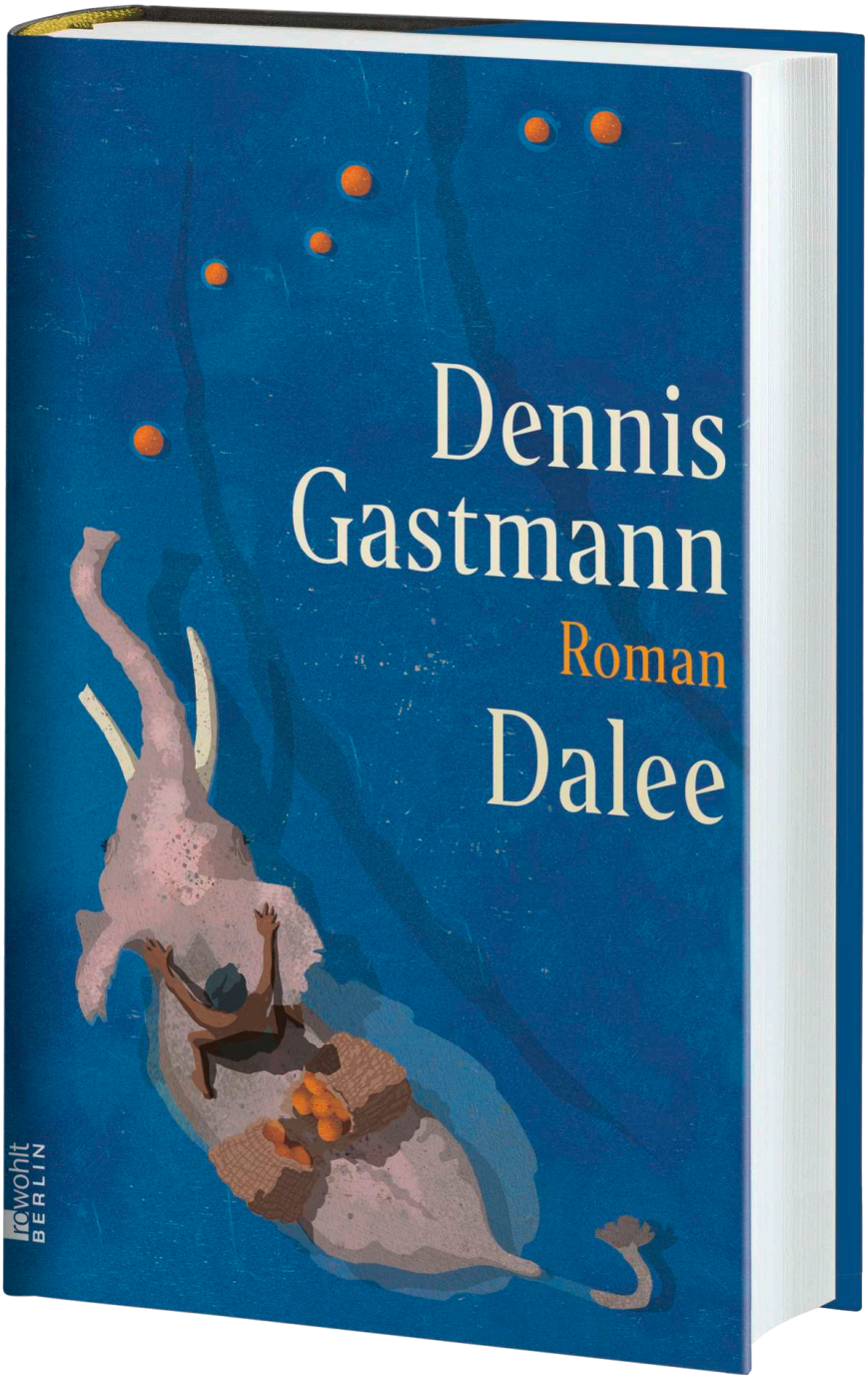
Opulent und bildreich erzählt Dennis Gastmann von einem Neuanfang im Unbekannten, von lebenslanger Freundschaft und vom Abschiednehmen. Ein außergewöhnliches Abenteuer, inspiriert von einer wahren Geschichte.

© Axel Martens

Ein opulenter Abenteuerroman, der uns mitnimmt in eine ferne, exotische Weltgegend: auf die Andamanen, eine abgeschiedene Inselgruppe mitten im Indischen Ozean – und der einzige Ort der Welt, an dem Menschen auf schwimmenden Elefanten das Meer durchqueren.

«Ich hatte das Gefühl, ich bin auf ein großes Abenteuer mitgenommen worden … Ein phantastisches Buch.»

Judith Rakers, 3nach9, über «Der vorletzte Samurai»



LESEEXEMPLAR

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR AUF NetGalley

SPIEGEL Bestseller-Autor

Dennis Gastmann
Dalee
Roman
416 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0090-8
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14. 03. 2023
Das Hörbuch erscheint bei Argon

Liebe, Politik und verräterische Geheimnisse: Jonathan Garfinkels atemberaubender Familienroman

Jonathan Garfinkel, geboren 1973 in Toronto, arbeitete u.a. als Kellner und Tischler. 2021 erschien sein autobiographischer Band «Gelobtes Haus» über eine Reise nach Israel. International bekannt wurde Garfinkel als Dramatiker; er arbeitete in Georgien, auch in Deutschland fanden seine Stücke, etwa «Die Demjanjuk-Prozesse», viel Beachtung. Garfinkel lebt in Berlin und erhielt u.a. ein Stipendium der Akademie Schloss Solitude. «Platz der Freiheit» ist sein erster Roman.

Die junge Georgierin Tamar wird im Westen als Künstlerin bekannt. Es sind die nuller Jahre, der Osten scheint sich einer grenzenlosen Freiheit zu öffnen. Da stirbt Tamars Mentorin Rachel Grabinski, die sie nach Kanada holte. Tamar stößt auf unerwartete Spuren, die sie zurück nach Georgien und tief in die Vergangenheit führen. Wer war Rachel, die rastlose Demokratie-Aktivistin, wirklich? Und was ist mit jenem Gary Ruckler aus ihrer Vergangenheit, von dem Geheimdienstberichte erzählen: Der Amerikaner kam 1974 als Student nach Moskau, fand Freunde, darunter der charismatische Aslan, der insgeheim über Stalins Verbrechen schrieb. Und dann so spurlos verschwand wie Gary.

Tamar und Rachels Sohn Joseph beginnen in Tiflis eine gefährliche Suche. Während gegen die Verzweiflung über russische Bomben Charlie Parker ertönt, stoßen die beiden auf Rätsel ihrer Herkunft, brüchige Identitäten und ein Gespinst aus Verrat, Liebe und Rache – die weltpolitischen Beben der Neunziger wirken in jedes Leben hinein. Niemand bleibt von der Geschichte unberührt.

Ein atemberaubender Roman, schnell, mit Tiefe und dunklem Humor erzählt, der die Balance hält zwischen dramatischer Familiengeschichte und politischem Thriller.

© Arianna Tortora

Ein Roman zwischen dramatischer Familiengeschichte und politischem Thriller. Schnell, mit Tiefe und viel dunklem Humor erzählt.

«Dieses Buch ist gleichermaßen schmerzhaft wie schön zu lesen.»

New Statesman über «Gelobtes Haus»

Jonathan Garfinkel
Platz der Freiheit
Roman
448 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
Aus dem Englischen von Henning Ahrens
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0171-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 18. 04. 2023

rowohlt BERLIN

Zwei Pandas in New York – die zauberhaft-zeitlose Geschichte der Kultautorin erstmals auf Deutsch

Fran Lebowitz arbeitete u.a. als Taxifahrerin und Putzfrau, bevor Andy Warhol sie als Kolumnistin für sein legendäres Magazin «Interview» entdeckte. Später schrieb sie für «Mademoiselle» und «Vanity Fair». Sie gilt als Stilikone, Verkörperung des New Yorker Witzes und als Expertin für das Leben an sich. Durch Martin Scorseses Netflix-Serie «Pretend It's a City» wurde sie weltweit bekannt. Ihr Kolumnenband «New York und der Rest der Welt» war in den USA ein Bestseller, wurde jüngst in zehn Sprachen übersetzt und war auch in Deutschland ein großer Erfolg.

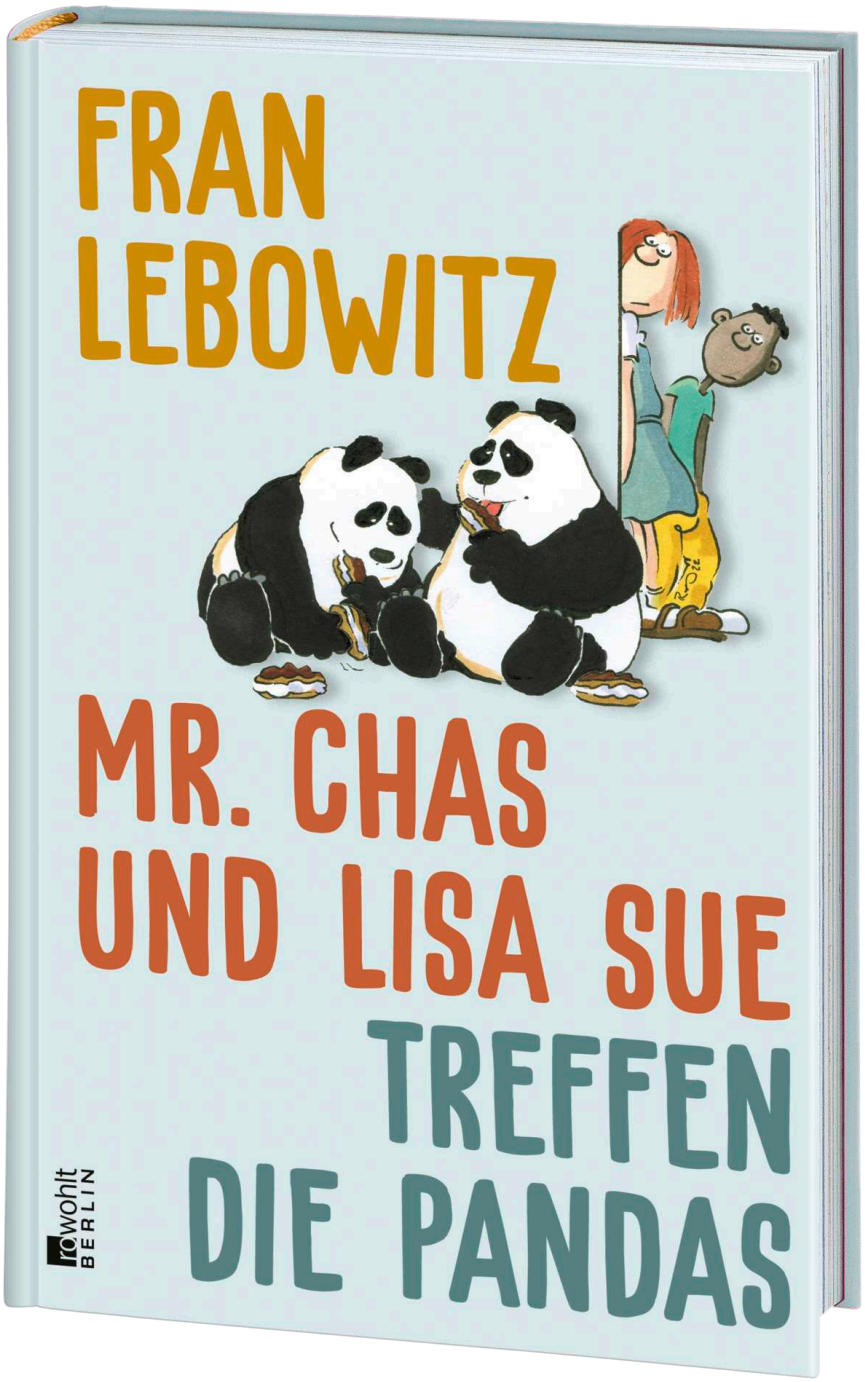
Als Mr. Chas und Lisa Sue in ihrem New Yorker Apartmenthaus plötzlich zwei Riesenpandas durch den Flur flitzen sehen, können sie es kaum glauben. Tatsächlich leben die Pandas im zweiten Stock, allerdings todunglücklich, denn sie wünschen sich nichts sehnlicher, als das Großstadtleben zu genießen. Das ist aber, wie sich herausstellt, in New York nicht möglich: Sie müssen sich verstecken, können das Haus nur als Hunde verkleidet verlassen, die New Yorker lieben Pandas einfach zu sehr und würden sie sofort in den Zoo sperren. Deshalb wollen sie nach Paris: Dort gibt es die besten Schokoladeneclairs, und sie dürfen unbehelligt in Museen und Restaurants gehen. Der schüchterne Mr. Chas und die draufgängerische Lisa Sue beschließen, den Pandabären zu helfen, und erfinden einen genialen Plan, der aber leider nicht ganz reibungslos funktioniert … Mit ihrem unvergleichlichen Charme und Humor erzählt Fran Lebowitz eine zeitlose Geschichte von Freundschaft, Sehnsucht, Anderssein und Freiheit. Ein wiederentdecktes Juwel im literarischen Schaffen der New Yorker Kultautorin – und bis heute ihr einziger fiktionaler Text. Ein großes Vergnügen für Leserinnen und Leser jeden Alters.

© Brigitte Lacombe

Der einzige fiktionale Text von Fran Lebowitz, eine Geschichte über Freundschaft, Sehnsucht und Freiheit. Für Leserinnen und Leser jeden Alters – komisch, weise und wunderbar schräg.

«Unerwarteter Witz und hintergründiger Humor … ein Feuerwerk.»

NDR Kultur über «New York und der Rest der Welt»



Fran Lebowitz
Mr. Chas und Lisa Sue treffen die Pandas
96 Seiten
lam. Pappband
12,5 × 20,5 cm
Aus dem Englischen von Willi Winkler
20,00 € (D) / 20,60 € (A)
ISBN 978-3-7371-0176-9
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 18. 04. 2023

WIE VERWUNDBAR IST DIE WELT?

Natur, Klima, Katastrophen: die unerzählte Geschichte der Menschheit

«Ein bahnbrechendes Buch … Peter Frankopan ist ein begnadeter Regisseur seines Stoffes. Das Faszinierende an diesem Buch sind neben dem enormen Kenntnisreichtum seine suggestive Synthesefähigkeit und seine erzählerische Kraft.» Die Zeit über «Licht aus dem Osten»

«Ein fulminantes Buch … Peter Frankopan ist nicht nur ein exzellenter Historiker, der Unmengen von Quellen studiert und erschlossen hat, er ist auch ein begnadeter Erzähler.»
Der Tagesspiegel über «Licht aus dem Osten»

«Entwicklungstendenzen ins Auge fassen, dies tut Frankopan auf der Grundlage eines breiten Wissens, wie man es bei deutschen Historikern oder Politikwissenschaftlern selten findet.»
Herfried Münkler, Süddeutsche Zeitung

ANZEIGENKAMPAGNE

DIE ZEIT

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Süddeutsche Zeitung
AM WOCHENENDE

ONLINEKAMPAGNE

ZEIT ONLINE

Frankfurter Allgemeine
FAZ.NET

facebook

Instagram

Kooperation mit

DIE ZEIT

Platzierung in den
Newslettern «Freunde der ZEIT»
und «Green»
Native Spot im Podcast
«ZEIT für Klima»

© Jonathan Ring; akg-images

rowohlt BERLIN

Unsere Vergangenheit, unsere Zukunft: wie das Klima die Geschichte der Menschheit schreibt

Peter Frankopan, geboren 1971, ist Professor für Globalgeschichte an der Universität Oxford und zählt zu den profiliertesten Historikern unserer Zeit. Sein Buch «Licht aus dem Osten. Eine neue Geschichte der Welt» (2016) wurde zu einem internationalen Bestseller und stand auch in Deutschland lange auf der «Spiegel»-Bestsellerliste. 2019 erschien «Die neuen Seidenstraßen», das ebenfalls viel diskutiert und zu einem die Debatte prägenden Bestseller wurde – «ein Weckruf», wie der «Tagesspiegel» schrieb.

Was wir erst heute wahrhaft begreifen: Weit mehr als Kriege und Technologien, Religionen und Ideologien beeinflussten und lenkten seit Anbeginn der Zeit die Natur und das Klima die Geschicke der Menschen. Der Globalhistoriker Peter Frankopan spannt einen weiten Bogen, von den frühesten Quellen bis in unsere Gegenwart, und erzählt die Menschheitsgeschichte neu – wobei uns das, was wir heute als Verhängnis erfahren, in vielfältigster Gestalt wiederbegegnet: Klimatische Veränderungen haben den Aufstieg erster Hochkulturen etwa im Indus-Tal ermöglicht, aber auch zum Fall großer Reiche wie der Ming-Dynastie in China oder der Moche-Kultur in Südamerika geführt; ein Naturereignis wie der Ausbruch des Vulkans Samalas auf Indonesien hatte im 13. Jahrhundert politische Auswirkungen noch im fernen England; und schon im antiken Griechenland beschrieben die Philosophen, wie der Mensch die Natur für immer verändert.

Nach «Licht aus dem Osten» legt Peter Frankopan ein neues, großes Geschichtswerk vor, das Jahrtausende durchmisst und dabei eine ungeheure Aktualität atmet: für ein neues Verständnis nicht nur unserer historischen Entwicklung, sondern auch der Kräfte, die unsere Zukunft bestimmen.

© Jonathan Ring

Peter Frankopan, einer der innovativsten und einflussreichsten Historiker unserer Tage, erzählt die Geschichte der Menschheit neu: wie Klima und Natur Aufstieg und Fall von Zivilisationen bestimmten – und über unsere Zukunft entscheiden.

«Wer die Welt verstehen will, der muss Frankopan lesen.»
Frankfurter Rundschau

SPIEGEL Bestseller-Autor

Peter Frankopan
Zwischen Erde und Himmel
Klima – eine Menschheitsgeschichte
912 Seiten
Gebunden
14,0 × 21,5 cm
Mit ca. 50 vierfarb. Abbildungen
Aus dem Englischen von Henning Thies und Jürgen Neubauer
44,00 € (D) / 45,30 € (A)
ISBN 978-3-7371-0098-4
Warengruppe: 1940
Lieferbar ab 16. 05. 2023
Das Hörbuch erscheint bei Argon

rowohlt BERLIN

Einer der bedeutendsten Autoren seiner Generation: die erste Biographie Wolfgang Herrndorfs

Tobias Rüther, geboren 1973, studierte Geschichte und Deutsche Literatur in Berlin und St. Louis, absolvierte die Henri-Nannen-Schule und arbeitete als Textchef beim Kunstmagazin «Monopol». Seit 2010 gehört er dem Feuilleton der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung» an, seit 2020 ist er verantwortlich für das Literaturressort. 2008 erschien sein Buch «Helden» über David Bowie, 2013 «Männerfreundschaft. Ein Abenteuer». Er zählt zu den besten Herrndorf-Kennern, kommentierte u.a. die 2015 erschienene Gesamtausgabe.

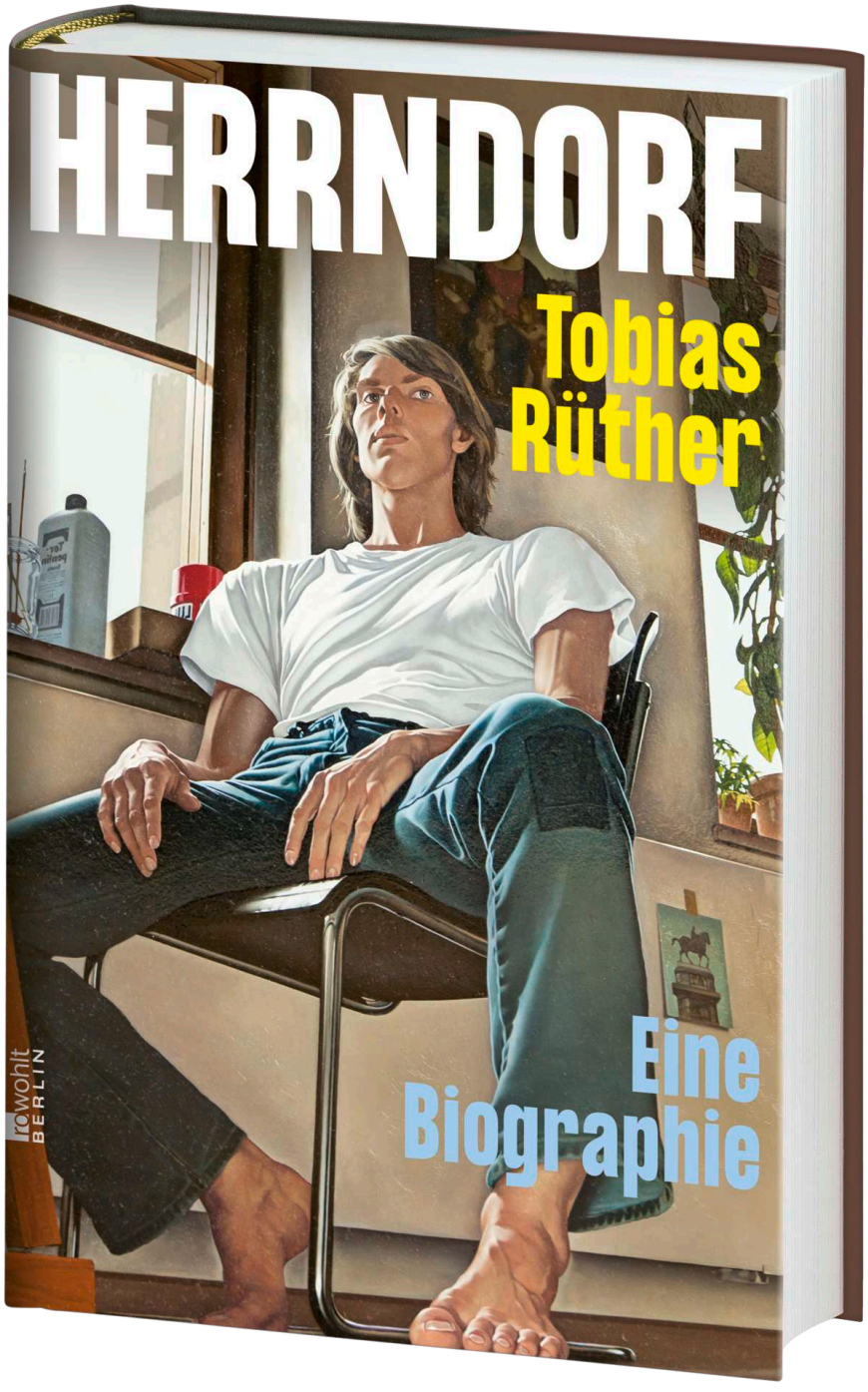
Wolfgang Herrndorf gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern seiner Generation. Mit seinem Roman «Tschick» hat er weltweit Herzen erobert, sein früher Tod – die Krebsdiagnose, die Entscheidung, sich das Leben zu nehmen – berührt bis heute viele Menschen.

Wer Wolfgang Herrndorf war, erzählt Tobias Rüther in dieser Biographie. Er folgt Herrndorf von der Kindheit in Norderstedt über das Kunststudium in Nürnberg bis nach Berlin – und in die letzten Jahre mit der Krankheit, in denen die Romane «Sand» und «Bilder deiner großen Liebe» entstanden und die Herrndorf in seinem Blog «Arbeit und Struktur» festgehalten hat, einer einzigartigen Chronik des Lebens und Schreibens. Basierend auf zahlreichen unveröffentlichten Dokumenten und Gesprächen mit Familie, Freunden und Weggefährten beleuchtet Rüther alle Facetten Herrndorfs, auch die bisher weniger bekannten: Er zeigt den Künstler, der Astrophysik und niederländische Malerei liebte, Fußball, Nabokov und Stendhal, den Akribiker, Romantiker und MacBook-Bewohner, den begabten Maler und «Titanic»-Illustrator. So entsteht das ebenso faszinierende wie bewegende Porträt eines außergewöhnlichen Menschen, der trotz der kurzen Zeit, die ihm blieb, ein großes Werk schuf – und bis zuletzt sein Leben selbst bestimmte.

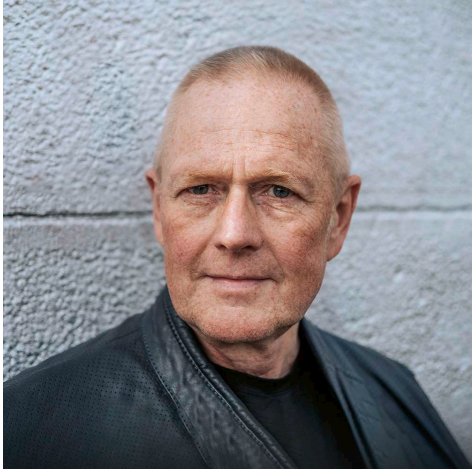
© Jens Gyarmaty

Mit seinem Roman «Tschick» hat Wolfgang Herrndorf weltweit ein Millionenpublikum erobert, sein früher Tod bewegt bis heute. Tobias Rüther erzählt das Leben dieses außergewöhnlichen Künstlers. Für das Buch konnte er zahlreiche unveröffentlichte Dokumente einsehen, mit Familie, Freunden und Weggefährten sprechen.

Zum 10. Todestag 2023: die erste Biographie des großen Autors.



Tobias Rüther
Herrndorf
Eine Biographie
352 Seiten
Gebunden
14,0 × 21,5 cm
Mit ca. 40 s/w-Abbildungen
25,00 € (D) / 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0082-3
Warengruppe: 1951
Lieferbar ab 13. 06. 2023



rowohlt BERLIN

Wie Russland wurde, was es heute ist – und was dem Land und uns bevorsteht. Ein fesselndes, weitsichtiges Porträt

Olaf Kühl, 1955 geboren, studierte Slawistik, Osteuropäische Geschichte und Zeitgeschichte, arbeitete von 1995 bis 2021 als Osteuropareferent für die Regierenden Bürgermeister von Berlin. Er ist ein exzellenter Kenner Russlands und der Region. Kühl, der als Schriftsteller mehrere Romane vorlegte – «Der wahre Sohn» war für den Deutschen Buchpreis nominiert –, zählt zudem zu den wichtigsten Übersetzern aus dem Polnischen und Russischen und wurde unter anderem mit dem Karl-Dedecius-Preis und dem Brücke Berlin-Preis ausgezeichnet.

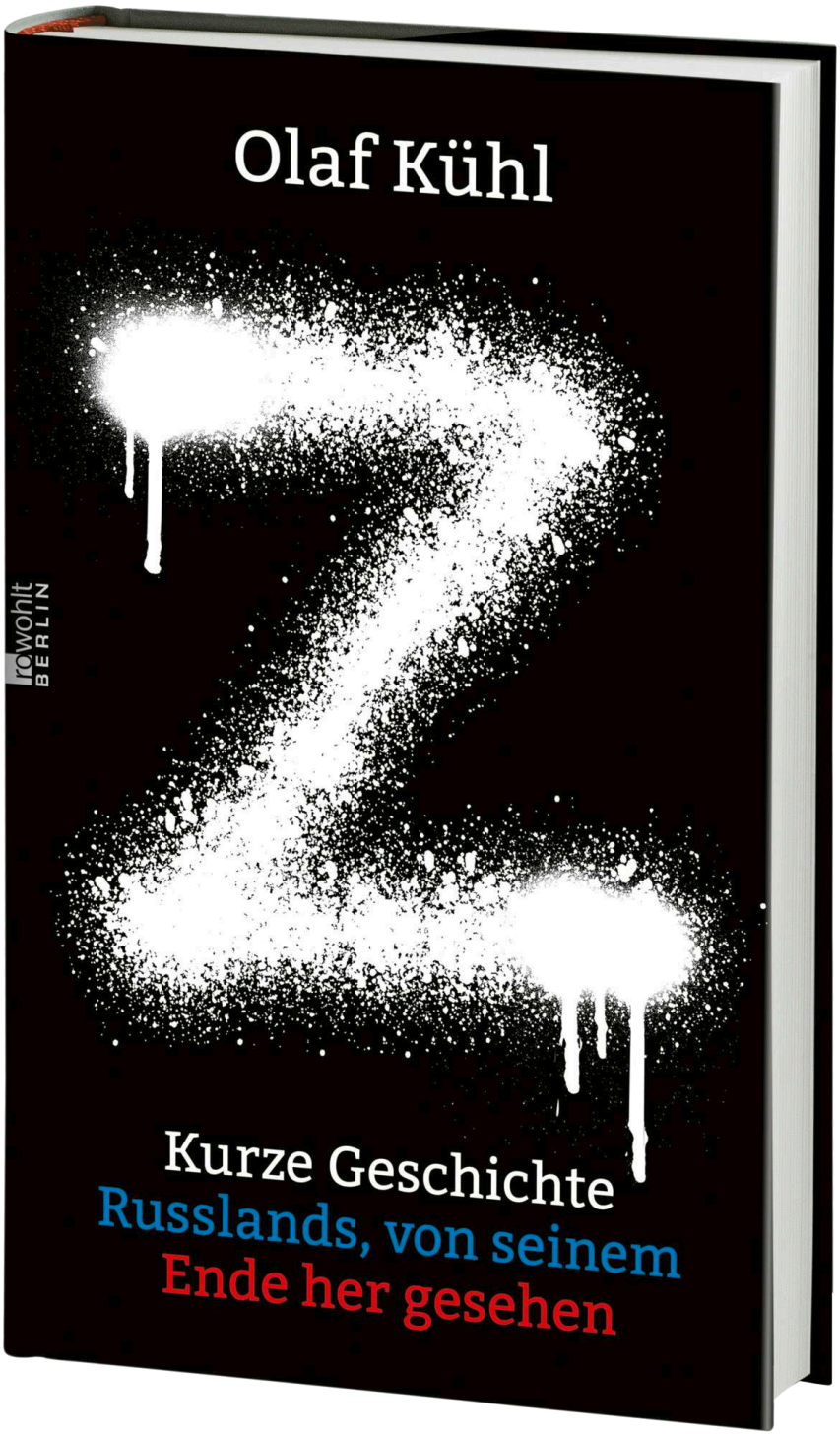
Spätestens mit dem Angriff auf die Ukraine stellt sich die Frage, wie Russland zu dem wurde, was es heute ist. Olaf Kühl, langjähriger Osteuropareferent des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, kennt das Land wie nur wenige; er hat es über Jahrzehnte intensiv bereist, auch abseits der großen Metropolen, bis nach Sibirien und in den Fernen Osten. In seinem Buch zeigt er, wie sich Russland seit dem Zerfall der Sowjetunion entwickelt hat – wie hellere, freiere Köpfe allmählich durch regimehörige Funktionäre ersetzt wurden, bevor eine mafiöse Geheimdienstelite die Macht an sich riss. Fassbar wird all das in den Schicksalen der Menschen, von denen Kühl erzählt: darunter ein erfolgreicher Unternehmer, der, weil er sich vom Geheimdienst nicht erpressen lassen wollte, im Gefängnis gefoltert und getötet wurde; oder auch ein Separatistenführer, der 2014 an der Annexion der Krim beteiligt war und mittlerweile auf Konfrontation zu Putin geht. Eines lässt sich schon jetzt erkennen: Die völkisch-nationalistische Außenpolitik wird zu heftigen, gewaltsamen inneren Umbrüchen führen, bis hin zum Zerfall des Landes – mit gefährlichen Konsequenzen auch für Europa. Ein ebenso fesselndes wie weitsichtiges Russland-Porträt.

© Tim Altenhof

Sachbuch April 2023

Der Anfang vom Ende: was dafür spricht, dass Russlands aggressiv-imperialistische Außenpolitik zu heftigen, gewaltsamen Umbrüchen im Innern und einem gefährlichen Zerfall des Landes führen wird.

Olaf Kühl ist ein exzellenter Kenner Russlands und der Region. Seit Jahrzehnten hat er das Land ausgiebig bereist. Ein Russland-Porträt mit großer Dringlichkeit, glänzend erzählt.



Olaf Kühl
Z
Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen
224 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0175-2
Warengruppe: 1943
Lieferbar ab 14. 03. 2023

© Gabby Jones; privat; https://jewishrhodes.org/historic-background/

Hundert Jahre Leben

Die verlorene und wiederentdeckte Welt der Stella Levi

«Ein wunderbares Porträt der weisen und bezaubernden, bald hundertjährigen Stella Levi ... ‹Einhundert Samstage› beschwört eine Welt herauf, die nicht vergessen werden darf. Ein tief berührendes Werk.»
The Wall Street Journal

«Glühend ... Levis Erinnerungen, in Franks klugem Stil, erwecken die einzigartige Kultur von La Juderia zum Leben ... Ein dringend notwendiger, tief menschlicher Blick auf ein dunkles Kapitel des 20. Jahrhunderts.» Publishers Weekly

«‹Einhundert Samstage› zu lesen, ist, als würde man einem Künstler dabei zusehen, wie er ein Mosaik legt ... Ein Spritzer blauen Meerwassers, ein Wiegenlied, der Geruch des Gebäcks zum Purimfest, der Rausch der ersten Liebe ... Ein wunderbares Buch, ein feinfühliges Porträt einer außergewöhnlichen Frau.»
BookPage

«Michael Frank schildert Stella Levis erschütternden Lebensweg mit Feingefühl, und das Ergebnis ist diese wunderbar erzählte wahre Geschichte von Freundschaft, Liebe, Überleben und Erlösung.»
Booklist

«Eine beeindruckende und einzigartige Geschichte ... Ihre Heldin, Stella Levi, ist geradezu bezaubernd und eine Frau von großer Weisheit.»
Library Journal

«‹Einhundert Samstage› erzählt verblüffend detailliert von den Eigenheiten, der Folklore, den Sitten und Bräuchen der jüdischen Gemeinschaft auf Rhodos ... Das Buch ist nicht nur die Geschichte der Widerstandskraft einer Frau angesichts des Holocausts, es ist auch eine dringliche Erinnerung an die Vielzahl von Welten, die wir im 20. Jahrhundert verloren haben.»
Jury des Natan Notable Books Award 2022

rowohlt BERLIN

Die Geschichte der Holocaust-Überlebenden Stella Levi: ein beeindruckendes Leben, ein bewegendes Zeugnis

Michael Frank, Schriftsteller und Publizist, schreibt u.a. für die «New York Times» und den «Atlantic». Für seine Familienerinnerungen «The Mighty Franks» (2017) erhielt er den JQ Wingate Prize, 2019 erschien sein Debütroman «What Is Missing». 2015 lernte Frank die damals 91-jährige Stella Levi kennen. Geboren 1923, wuchs Levi in einer Gemeinschaft sephardischer Juden auf Rhodos auf. 1944 wurde sie nach Auschwitz deportiert; sie überlebte. Ihr Weg führte sie über Italien und Frankreich in die USA. Levi ist Vorstandsmitglied des Centre Primo Levi in Paris. «Einhundert Samstage», ihre Lebensgeschichte, wurde 2022 mit dem Natan Notable Books Award des Jewish Book Council ausgezeichnet.

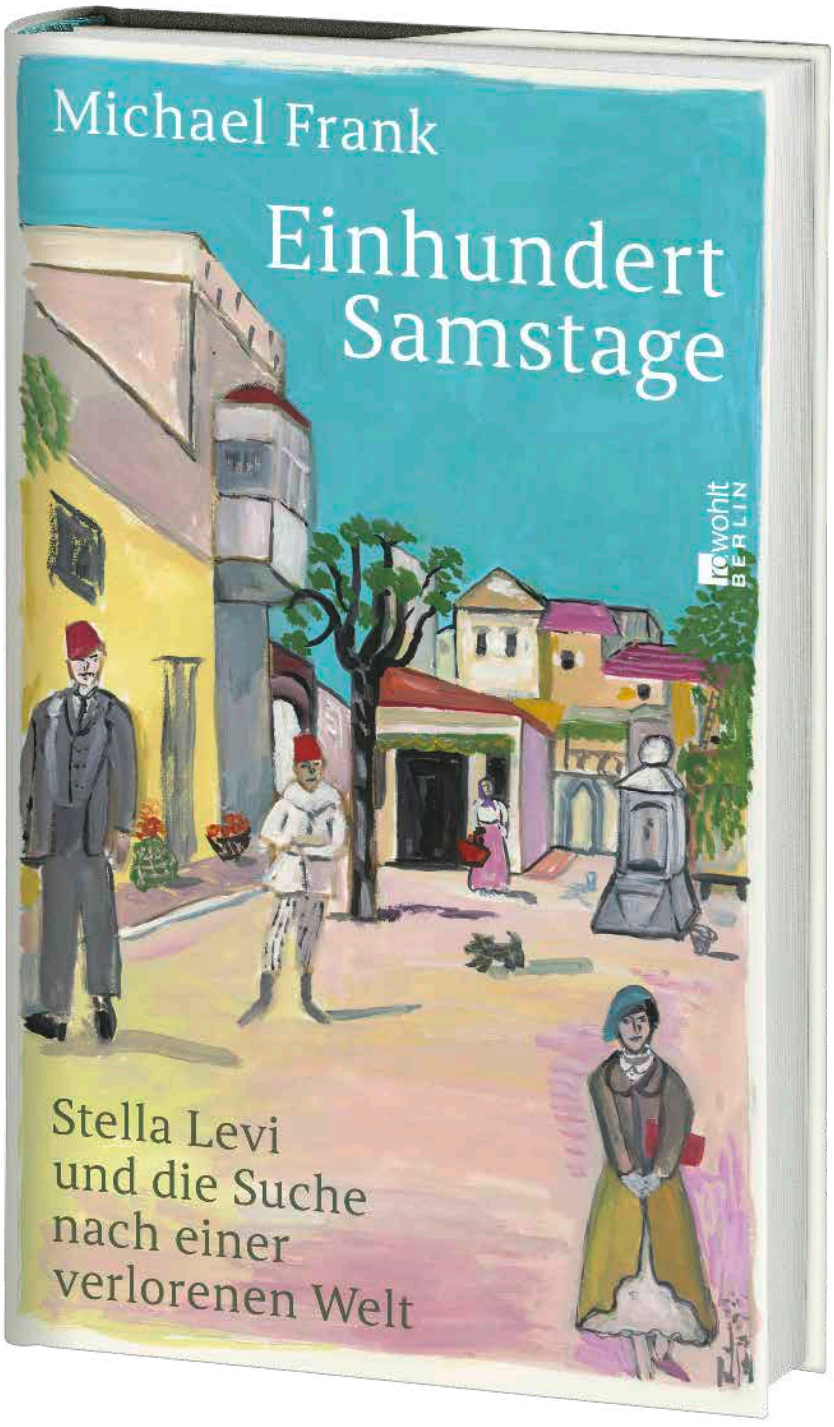
Als Michael Frank die heute hundertjährige Stella Levi zufällig kennenlernt, nimmt eine große Geschichte ihren Anfang. Sie lädt ihn in ihr New Yorker Apartment ein, und bald wird aus den Besuchen ein Ritual: An hundert Samstagen erzählt Levi dem Schriftsteller ihr Leben. Gemeinsam suchen und erkunden die beiden eine fast märchenhafte, verlorene Welt. Levi, geboren 1923, wuchs auf im Judenviertel La Juderia auf der griechischen Insel Rhodos – eine Kindheit und Jugend zwischen sephardischer Tradition und Moderne, inmitten einer Vielfalt von Kulturen und Sprachen zwischen Orient und Okzident. Stella eifert der Schwester Felicie nach, die Freud und Henri Bergson liest; sie selbst träumt vom Studium in Rom. Schließlich aber werden diese Welt und die Familie grausam zerrissen, und Stella Levi erzählt auch davon: Im Herbst 1943 besetzen die Deutschen die Insel, für Levi der Anfang eines Leidenswegs, der sie bis nach Auschwitz führt. Sie überlebt – und beginnt ein ganz neues Leben in den USA.

Stella Levis Geschichte ist ein faszinierendes historisches Zeugnis. Sie erzählt von einer einzigartigen Welt, die zerstört wurde – und setzt ihr zugleich ein Denkmal, das die Vielfalt und Fülle des Lebens feiert.

© Marta Barisione; Gabby Jones

Verlorene Welt, zerstörtes Leben und die beeindruckende Kraft des Neuanfangs: eine Kindheit und Jugend auf der Mittelmeerinsel Rhodos, ein Leidensweg in Auschwitz, ein neues Leben in New York.

Eine Zeitzeugin, wie es nur noch wenige gibt: Stella Levi feiert im Mai 2023 ihren 100. Geburtstag.



IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR AUF NetGalley

ONLINEKAMPAGNE:

ZEIT ONLINE
facebook
Instagram
Frankfurter Allgemeine FAZ.NET
sueddeutsche.de

Michael Frank
Einhundert Samstage
Stella Levi und die Suche nach einer verlorenen Welt
320 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0180-6
Warengruppe: 1941
Lieferbar ab 18. 04. 2023

rowohlt BERLIN

So nah, so fern, so aktuell: die erste große Kulturgeschichte Osteuropas – glänzend erzählt

Jacob Mikanowski, Historiker, Kritiker und Publizist, schreibt u.a. für den «New Yorker», den «Guardian» und die «New York Times». Er wurde 1982 in den USA geboren, als sein polnisch-jüdischer Vater und seine Mutter aus adliger ungarischer Familie aufgrund des in Polen verhängten Kriegsrechts nicht in ihre Heimat zurückkehren konnten.

Von der Oder bis Sibirien, von der Krim bis zum Baltikum – zum ersten Mal wird der osteuropäische Kulturraum insgesamt ins Auge gefasst, ja nachgerade neu entdeckt: Jacob Mikanowski entwirft das Panorama einer ungemein reichen Welt, die dem Westen stets fremd war und zugleich starke Impulse gab – sei es in Musik und Kunst um 1900, in der Erfindung des Nationalismus oder im jüdischen Leben. In weiten Bögen schildert er die Fährnisse von großen wie unbekannten Volksgruppen, Reichen, Religionen. Imperien wie Österreich-Ungarn oder Russland, auch der Islam werden im Gesamtbild neu begreiflich. Entlegenes beschreibt Mikanowski romanhaft spannend: die jüdische Kriegersekte der Karäer, nomadische Räuberdynastien oder Werwolf-Familien; er porträtiert illustre Figuren wie den «Guru» Jakob Frank, der Goethe erstaunte, den türkischen Dandy und Reiseautor Evliyâ Çelebi, der ab 1630 halb Europa und Afrika erkundete, oder die kaiserliche Augenärztin Salomea Pilsztyn.

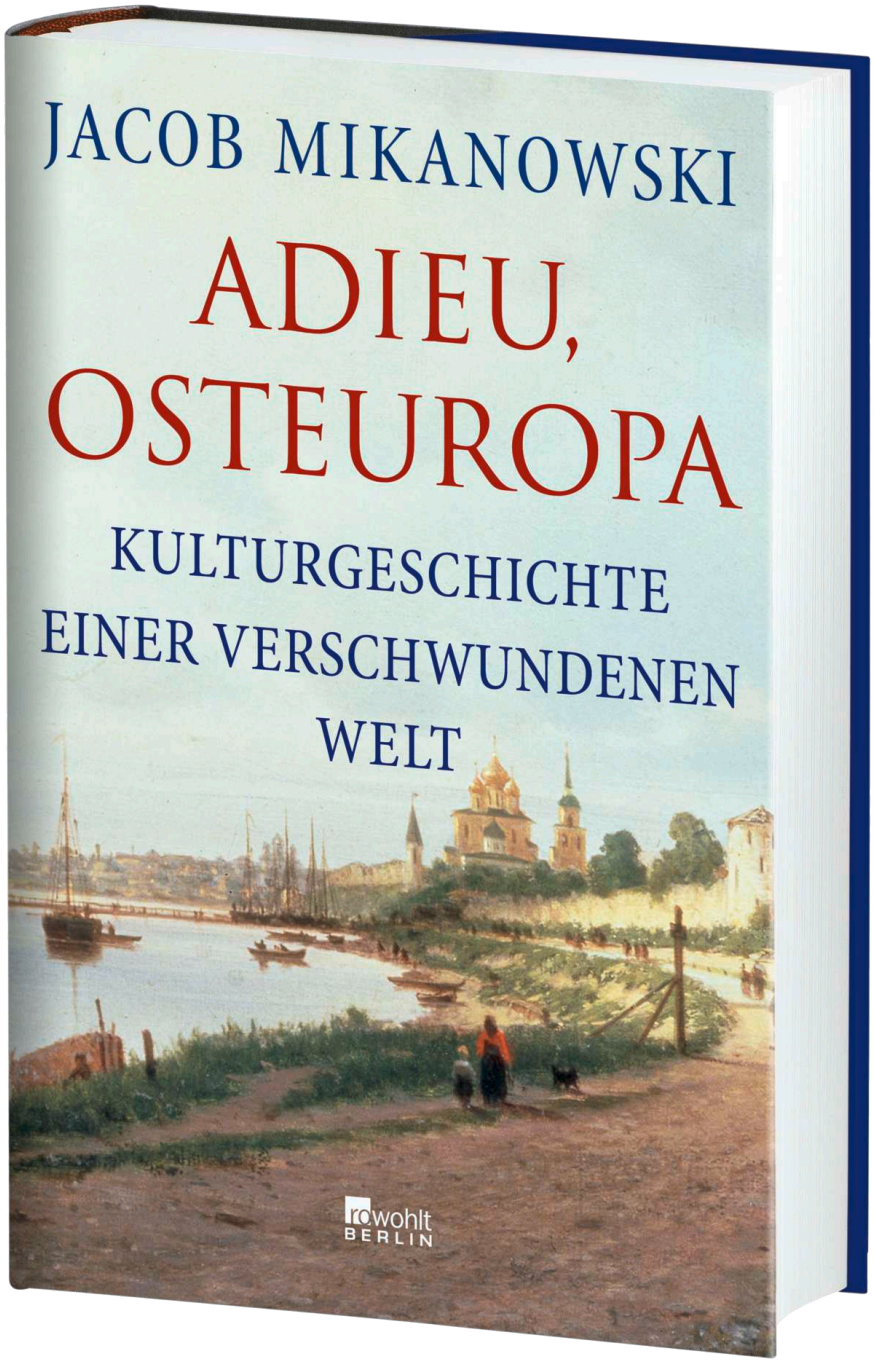
Jacob Mikanowski lässt eine ganze Welt lebendig werden, die in ihrer Vielfalt an Sprachen, Ethnien, Künstlern, Spielern und Herrschern verblüffend modern war, lange bestand und die erst im Kapitalismus des späten 20. Jahrhunderts untergeht. Eine glänzend erzählte, große Kulturgeschichte.

© Nik Bresnick

Sachbuch Juni 2023

Eine faszinierende Entdeckungsreise in eine ungemein reiche Welt: von der Oder bis Sibirien, vom Baltikum bis zur Krim und Türkei, vom Mittelalter bis ins späte 20. Jahrhundert. Unbekannte Völker und Reiche, Naturreligionen, der Islam, romanhafte Persönlichkeiten.

So wurde Osteuropa noch nicht beschrieben: ein Panorama wie bei Orlando Figes oder Geert Mak, das eintauchen lässt in einen unbekannten Kosmos, glänzend erzählt.



Jacob Mikanowski
Adieu, Osteuropa
Kulturgeschichte einer verschwundenen Welt
512 Seiten
Gebunden
14,0 × 21,5 cm
Mit ca. 40 s/w-Abbildungen
Aus dem Englischen von Andreas Wirthensohn
34,00 € (D) / 35,00 € (A)
ISBN 978-3-7371-0139-4
Warengruppe: 1943
Lieferbar ab 16. 05. 2023

Abgefahren! Geschichten, wie sie nur die Bahn schreibt

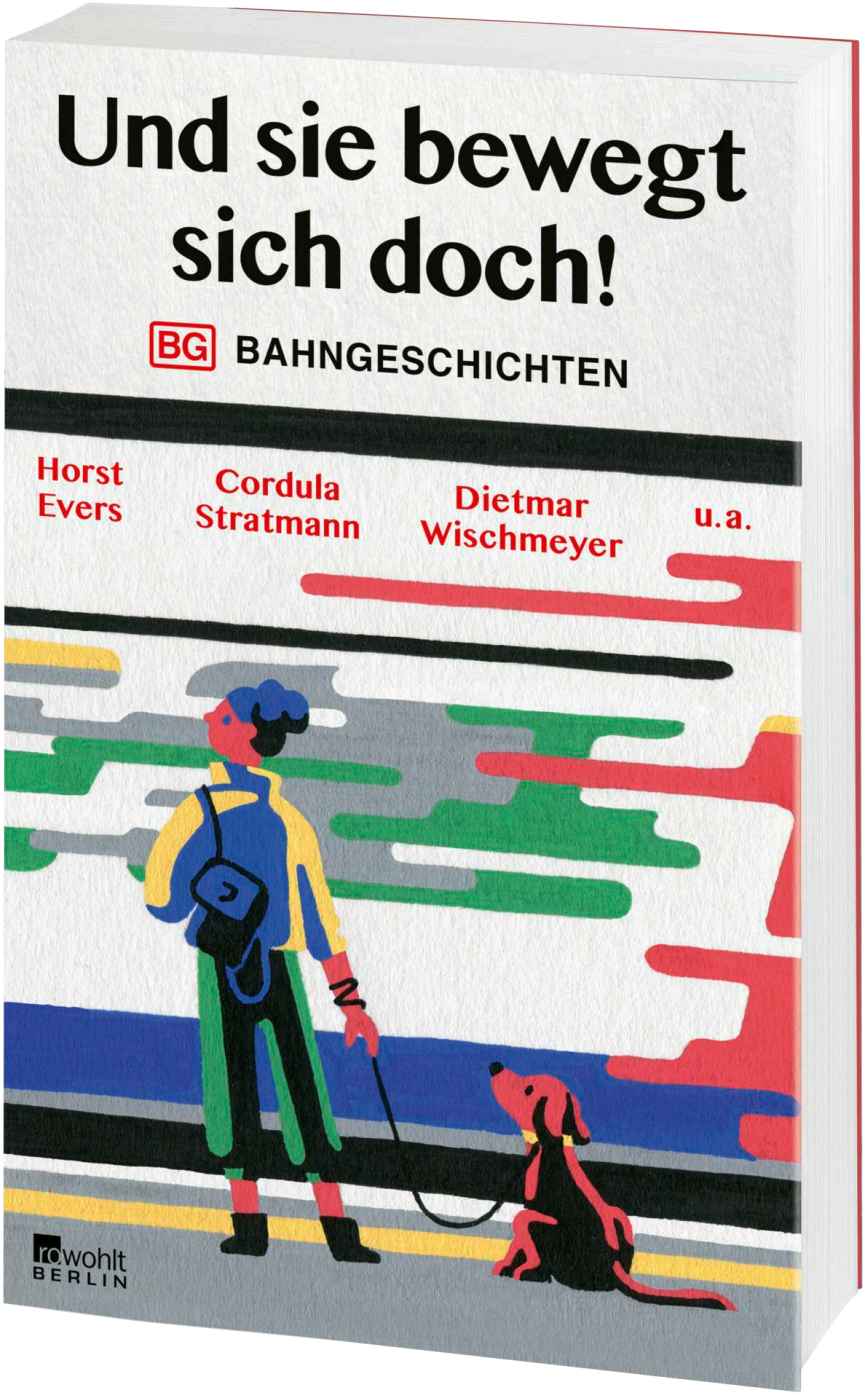
Mit Geschichten von Horst Evers, Cordula Stratmann, Renate Bergmann, Dietmar Wischmeyer, Martin Sonneborn, Christine Prayon, Jörg Thadeusz, Johann König, Lea Streisand, Fil, Helene Bockhorst, Florian Schroeder, Matthias Egersdörfer, Kirsten Fuchs, Stefan Schwarz, Oliver Maria Schmitt, Paula Irmschler und vielen mehr.

Sie wird von der Politik kaputtgespart und gleichzeitig als Klimaretter gepriesen, und vielleicht teilen wir ja alle dieses sonderbare Verhältnis zwischen Geringschätzung und Zuneigung, wenn es um dieses gute alte Verkehrsmittel geht: die Bahn. Wer hätte nicht schon geflucht, wenn sie mal wieder Nena-Style fährt (irgendwo, irgendwie, irgendwann) oder uns mangels erreichbarer Anschlusszüge in Elsterwerda übernachten lässt? Und wer fühlte, andererseits, nicht auch tiefe Verbundenheit, sei es aus Gründen des Komforts (alles nichts gegen eine Flugreise vom Berliner BER) oder der Nostalgie (Klassenfahrt im Nachtzug)? Vor allem aber ist die Bahn einer der allerletzten Orte, an denen alle Milieus, Klassen, Stile und Weltanschauungen ganz hart und direkt aufeinandertreffen. Wo sonst erlebt man heute noch so viele unvermutete Begegnungen, mit Leuten, die man nie kennenlernen wollte, und Personen, deren Intimstes man schutzlos erfährt – aber auch zauberhafte Momente mit besonderen, gar reizvollen Menschen?

Von alldem lässt sich wunderbar erzählen, und das tun in diesem Buch Autorinnen und Autoren auf herrlich komische Weise. Ein Buch voller Geschichten, die man nicht erfinden könnte – Geschichten, wie sie nur die Bahn schreibt.

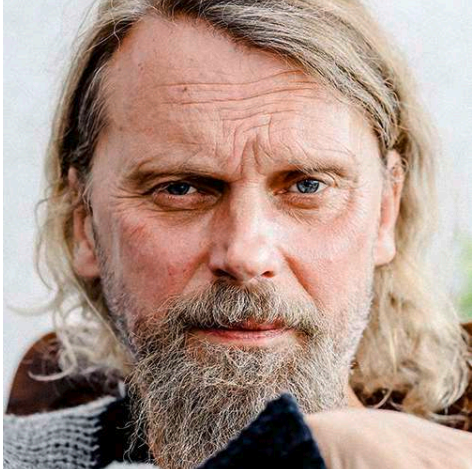
Leben in vollen Zügen: Prominente Autorinnen und Autoren erzählen von ihren denkwürdigsten, schrägsten, witzigsten, spannendsten Erlebnissen mit und in der Bahn – Begegnungen und Beobachtungen, Flirts und Rüpeleien, kleinen Malheurs und großen Rettungsaktionen.

Das ultimative Bahn-Buch: ein immer passendes Geschenk, ein großes Vergnügen beim Selberlesen.



SPIEGEL Bestseller-Autoren

Horst Evers, Dietmar Wischmeyer, Cordula Stratmann
Und sie bewegt sich doch!
Bahngeschichten
240 Seiten
Klappenbroschur
13,5 × 21,0 cm
16,00 € (D) / 16,50 € (A)
ISBN 978-3-7371-0172-1
Warengruppe: 1185
Lieferbar ab 13. 06. 2023



Die große Feier am Ende der Geschichte – und das böse Erwachen: Jens Balzers aufregendes Panorama der Neunziger

Jens Balzer, geboren 1969, ist Autor und Kolumnist, u.a. für die «Zeit», «Rolling Stone», den Deutschlandfunk und radioeins. Er war stellvertretender Feuilletonchef der «Berliner Zeitung» und kuratiert den Popsalon am Deutschen Theater. 2019 erschien «Das entfesselte Jahrzehnt», seine vielgelobte Geschichte der siebziger Jahre; 2021 folgte «High Energy», eine Gesamtschau der achtziger Jahre und das «Charakterporträt eines Zeitalters» (FAZ). Nun setzt Jens Balzer mit «No Limit» seine große Kultur- und Mentalitätsgeschichte der Gegenwart fort.

Es gibt keine Grenzen mehr: Das glaubt man jedenfalls am Beginn der neunziger Jahre. Die Berliner Mauer fällt, die Welt rückt zusammen, und sie vernetzt sich. Die ersten Knoten des World Wide Web werden geknüpft, die ersten Suchmaschinen programmiert. In Berlin wird Techno zum Soundtrack der Wiedervereinigung, Neonfarben beherrschen das Bild, Piercings und Tätowierungen erobern den Mainstream, das Arschgeweih gerät zum stilistischen Symbol der Dekade. Aber unter der heiteren Oberfläche brechen alte Konflikte auf, Gespenster aus der Vergangenheit kehren zurück. Im Osten Deutschlands, aber nicht nur dort, entsteht eine rechte Jugendkultur bislang ungekannten Ausmaßes. In Jugoslawien geschieht das Unfassbare: der erste Krieg in Europa seit 1945. Der politische Islam wird zur globalen Bedrohung, und das lange Jahrzehnt endet am 11. September 2001 mit dem Anschlag auf das World Trade Center, das auch ein Symbol der spielerischen, globalisierten Postmoderne gewesen ist.

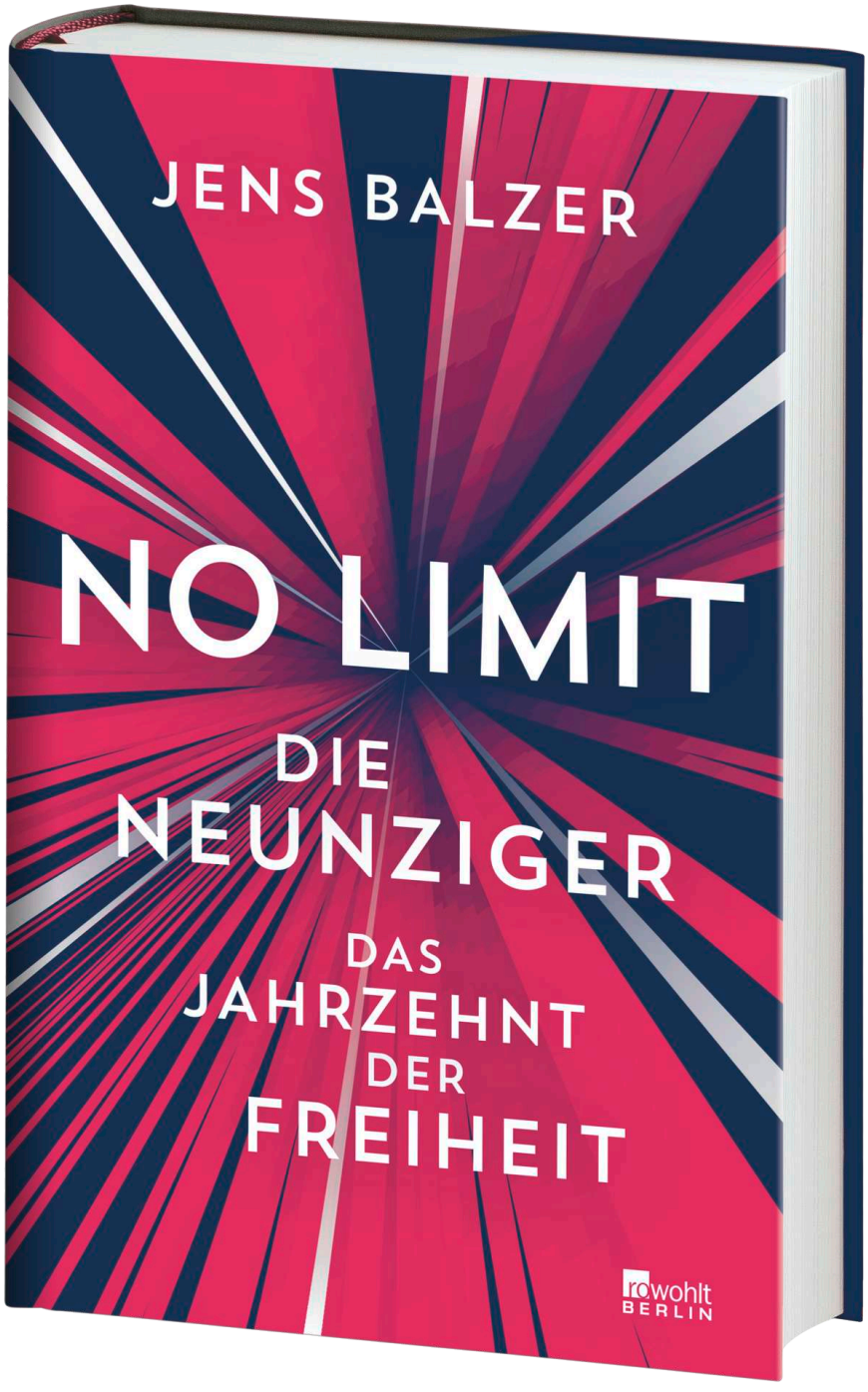
In einem großen, farbigen Panorama erzählt Jens Balzer von einem Jahrzehnt, in dem man an die Zukunft glaubte und ans «Anything goes» – und in dem doch auch ein neues Zeitalter der Grenzen, der Identitäten und der Kämpfe beginnt.

© Roland Owsnitzki

Sachbuch Juni 2023

Mit «No Limit» setzt Jens Balzer seine großartige Kultur- und Mentalitätsgeschichte der Gegenwart fort. Die Neunziger: ein Jahrzehnt, das wie kein anderes für Freiheit und Euphorie steht – aber auch eines, in dem sich schon jene neue Weltordnung abzeichnet, in der wir heute leben.

«Kühn, detailreich und brillant geschrieben.» Tages-Anzeiger über «High Energy»



Jens Balzer
No Limit
Die Neunziger – das Jahrzehnt der Freiheit
384 Seiten
Gebunden
14,0 × 21,5 cm
Mit ca. 40 s/w-Abbildungen
28,00 € (D) / 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0173-8
Warengruppe: 1970
Lieferbar ab 16. 05. 2023

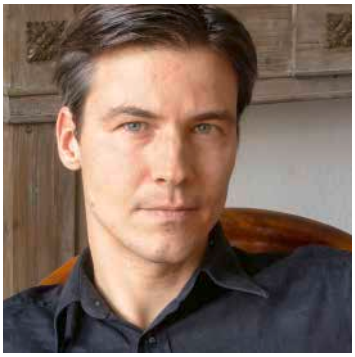
Gratulation an unsere Autorinnen und Autoren

Albrecht Selge wurde zum Bonner Stadtschreiber 2022 ernannt.

Lena Gorelik wurde in diesem Jahr mit dem Literaturpreis «Text & Sprache» des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft geehrt. 2022/23 wird sie die erste Poetik-Dozentur «Neue Deutsche Literatur» der Leibniz Universität Hannover innehaben. Außerdem ist sie nominiert für den Deutschen Kindertheaterpreis 2022 mit dem Stück «Als die Welt lernte, rückwärts zu gehen».

Max Goldt erhielt 2022 den Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache.

Kirsten Fuchs wurde mit dem W.-G.-Sebald-Literaturpreis 2022 ausgezeichnet.



Emanuel Maeß wird New-York-Stipendiat des Deutschen Literaturfonds, von dem er bereits ein einjähriges Werkstipendium für die Arbeit an seinem Roman «Alles in allem» erhielt.

Katrine Marçals Buch «Die Mutter der Erfindung» ist für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2022 nominiert.

Horst Evers wurde rückwirkend mit dem Deutschen Kabarettpreis 2021 geehrt.

Andreas Platthaus wurde 2022 die Leitung des Rheingau Literatur Festivals übertragen.

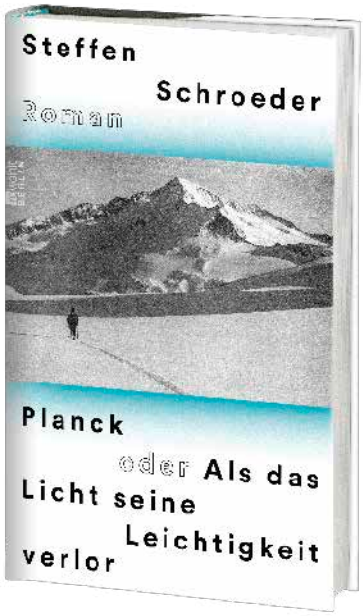
© Gene Glover; Axel Martens; Anna-Lena Ahlström; Charlotte Troll; Paul Bokowski; Anja Limbrunner; privat; F.A.Z.-Foto/Wolfgang Eilmes

«So wurde dieses Jahrzehnt noch nicht beschrieben … so gut, so neu und aufregend.»
Süddeutsche Zeitung

SPIEGEL Bestseller

Harald Jähner
Höhenrausch
Das kurze Leben zwischen den Kriegen
560 Seiten
Gebunden
14 x 21,5 cm
28,00 € (D) / 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0081-6
Warengruppe 1947
Bereits lieferbar

«Ein melancholischer Thriller, ein geballtes Drama, das genug Atem hat, um über den Sinn der eigenen und der deutschen Geschichte nachzudenken.» Volker Schlöndorff

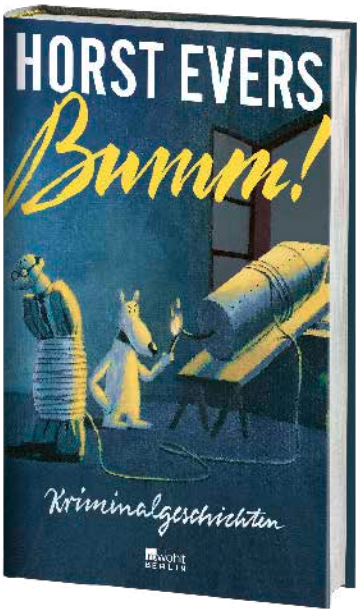


SPIEGEL Bestseller

Steffen Schroeder
Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor
Roman
320 Seiten
Gebunden
12,5 x 20,5 cm
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0156-1
Warengruppe 1116
Bereits lieferbar

«Hintergründig, humorvoll, pointiert … Ein begnadeter Geschichtenerzähler.»
NDR

«Wer klug und kenntnisreich zurückzuschauen vermag, kann auch einen Blick nach vorne wagen. Ebendies ist Peter Neumann gelungen.» Georg Mascolo



SPIEGEL Bestseller

Horst Evers
Bumm!
Kriminalgeschichten
288 Seiten
Gebunden
12,5 x 20,5 cm
22,00 € (D) / 22,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0135-6
Warengruppe 1112
Bereits lieferbar

SPIEGEL Bestseller-Autor

Peter R. Neumann
Die neue Weltunordnung
Wie sich der Westen selbst zerstört
336 Seiten
Gebunden
14 x 21,5 cm
24,00 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0141-7
Warengruppe 1972
Bereits lieferbar

BESTELLUNGEN BITTE AN
HGV Verlagsservice mbH, Weidestraße 122 A, 22083 Hamburg
TEL. 040 / 84 00 08 88
Fax 040 / 84 00 08 55, bestellung@hgv-online.de
Anfragen, Wünsche, Reklamationen:
Telefon 040 / 84 00 08-77, Fax 040 / 84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

FRAGEN AN DEN VERTRIEB
Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:
Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342
vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG
Sigloch Distribution GmbH
Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH
bitte an Sigloch Distribution GmbH
Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufelden

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 / 62 / 209 25 25, Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTRETER

Andrea Huckenbeck
Hektorstr. 2, 10711 Berlin
Telefon 030 / 31 99 28 46, Fax 030 / 31 00 41 75
andrea.huckenbeck@rowohlt.de
Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers
Rykestraße 43, 10405 Berlin
Telefon 0162 / 100 08 35, Fax 040 / 72 72 84 94
andrea.ribbers@rowohlt.de
Hamburg, Bremen, Niedersachsen, westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtmann
Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62
ralf.schmidtmann@rowohlt.de
NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner
Fettstr. 15, 20357 Hamburg
Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22
traugott.schreiner@rowohlt.de
Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen

Marcus Wenske
Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt
Telefon 0361 / 551 28 83, Fax 0361 / 551 28 82
marcus.wenske@rowohlt.de
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg
Telefon 0911 / 598 07 72, Fax 0911 / 598 07 74
sabine.wielaender@rowohlt.de
Bayern

IHR VERLAGSVERTRETER FÜR ÖSTERREICH
Christoph Reisenauer
Hetzendorfer Straße 109 / 20, 1120 Wien
Telefon +43 / 1 / 971 33 76, Fax +43 / 1 / 990 62 45
christoph.reisenauer@rowohlt.de

IHRE VERLAGSVERTRETERIN FÜR DIE SCHWEIZ
Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen
Telefon +41 / 61 / 851 35 26, Fax +41 / 61 / 851 35 27
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF
Telefon 040 / 84 00 08-155
Fax 040 / 84 00 08-24
telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESUNGEN

Tessa Martin
Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342
tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike
Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342
lisa.paesike@rowohlt.de

PRESSE
Sabine Kolb
Telefon 030 / 28 53 84-19
sabine.kolb@rowohlt.de

ENTDECKEN SIE UNSERE TITEL AUCH AUF NetGalley UND IN VLB-TIX

Woche unabhängiger Buchhandlungen 2023

Preis- und Programmänderungen vorbehalten